

# Auch Weltmarken setzen auf Just

**Unternehmen** Das EU-Aus für die Leuchtstofflampe gilt ab 2025 auch für Sonderfälle wie das Normlicht zur Farbprüfung. Das ist gut für die Weilheimer Firma Just, denn sie hat frühzeitig auf LED umgestellt. *Von Thomas Zapp*

Der zweigeschossige Bau mit den durchgehenden Fensterreihen ist in einem Grau-Braun gehalten, daneben versteckt sich noch eine Fabrikhalle: Ziemlich unspektakulär präsentiert sich die Firmenzentrale des Weilheimer Unternehmens Just Normlicht im Industriegebiet Tobelwasen. Sich in ein besonderes Licht zu rücken, haben die Weilheimer auch nicht nötig. Denn weltweit wissen namhafte Unternehmen die Erleuchtung aus Weilheim zu schätzen.

Ein weltbekanntes Tech-Unternehmen aus den USA hat die Beleuchtung zur „visuellen Farbbeeinflussung“ für die gesamte Marketingkommunikation auf LED-Leuchten von Just umgestellt. Damit garantieren die Weilheimer Leuchten, dass die Verpackungen und die Anzeigen- und Plakatwerbung für die weltweit verkauften Produkte unter optimalen Bedingungen kontrolliert und die Genauigkeit der Farben und Drucke garantiert werden.

„Farbe gibt es nicht. Sie ist eine Sinneswahrnehmung, die nur im Kopf stattfindet.“

**Michael Gall**  
Geschäftsführer Just Normlicht

Was die Firma aus Weilheim führend auf ihrem Sektor macht: die pionierhafte Entwicklung von LED-Technologie für die Normlichtanwendung nach der von der EU geforderten Abschaffung der Leuchtstofflampe. Zwar wurde den Halogen-Leuchten in Privathaushalten schon lange der Garaus gemacht, aber Sonderanwendungen wie das Normlicht waren noch erlaubt. Bei der Umstellung des Normlichts auf die energieeffiziente LED-Technologie ist die Firma Just führend, das hat man auch in Kalifornien mitbekommen. „Die erste Anwendung haben wir schon 2008 entwickelt, da waren wir die Ersten“, sagt Gall. Seitdem habe man das Thema weiterentwickelt und sich einige Technologien schützen lassen. „Die Arbeit für die kommenden zehn Jahre ist allein damit gesichert“, sagt Verkaufsleiter Abdel Naji.

Bei der energieeffizienten LED ist es zwar leicht, viel Licht zu erzeugen, aber die Qualität lässt oftmals zu wünschen übrig, das weiß jeder, der mal eine LED-Kette für den Tannenbaum gekauft hat. „Wir entwickeln Hochqualitäts-LED-Technologie, die Tageslicht simulieren kann“, betont Naji. Auch sei die LED heute viel langlebiger: Gegenüber einer Leuchtstofflampe haben sie das 20-Fache an Lebenszeit.

Waren es vor 20 Jahren überwiegend Druckereien, Foto- und Reprostudios, die Normlicht für ihre Print- und Fotoprodukte brauchen, sind es heute vermehrt Textilhersteller. „Da ist es in der Regel so, dass die Firmenzentrale

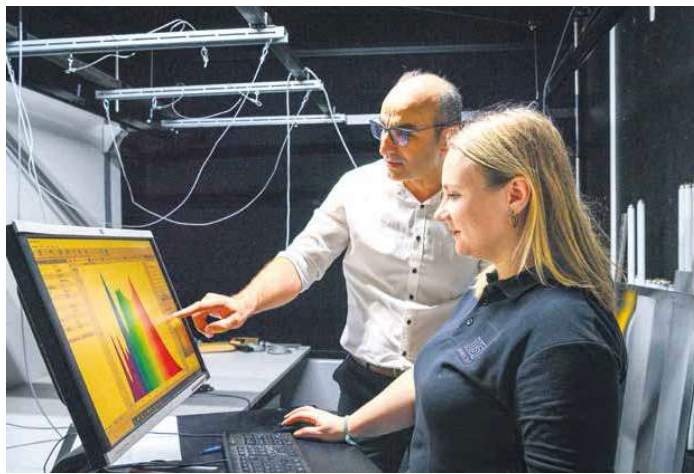


Oben: Christian Gall, Mitarbeiter Michael Gözl, Geschäftsführer Michael Gall und Vertriebsleiter Abdel Naji (v.l.) stehen an der neuen Stanzmaschine in der Fabrik in Weilheim. Rechts: Abdel Naji und Kommunikationsleiterin Selina Jakob betrachten das Spektrum einer Lampenkalibrierung.

Fotos: Tobias Tropper

und die Produktion weit voneinander entfernt liegen. Und wenn der Produktmanager in Madrid mit dem Produktionsleiter in Indien über Farben für eine neue Kollektion sprechen, muss klar sein, dass sie dieselbe Farbe sehen. Das können wir garantieren“, sagt Michael Gall. Gleichzeitig bieten die Lösungen von Just auch die Möglichkeit, farbige Oberflächen unter verschiedenen Lichtarten zu prüfen. Zu den Kunden gehören die Autoindustrie, die Möbelindustrie, die Verpackungsindustrie oder eben auch Textil-Unternehmen.

Dafür hat Just eine Niederlassung in den USA mit Vertrieb und Lager und einen Service vor Ort, ein Verkaufsbüro in Frankreich und eine Schwessterfirma in Polen. Die Exportquote außerhalb der EU liegt bei über 50 Prozent, betont Naji. Doch bei aller Internationalität wird nach wie vor ausschließlich in Weilheim produziert. Gerade erst hat die Firma vor Ort in eine neue Hochleistungs-Stanzmaschine und eine Abkantpresse investiert. Bis zu 23 Mitarbeitende arbeiten in der Zähringerstadt. „Mit weltweit weniger als 50 Mitarbeitenden ist Just im internationalen Vergleich ein winziger Player, in der Nische aber an der Spitze“, betont Gall.



## Was genau ist eigentlich Normlicht?

**Normlicht** Firmen, deren Produkte, Verpackungen oder Image stark mit bestimmten Farben assoziiert werden, legen besonderen Wert darauf, dass zum Beispiel Aufdrucke auf einer Verpackung genau der Original-Farbe entsprechen. Dabei spielt Normlicht eine wichtige Rolle: Es wird als standardisiertes Beleuchtungssystem für die visuelle Farbprüfung verwendet und stellt sicher, dass Farben

unter kontrollierten und einheitlichen Lichtbedingungen beurteilt werden können. Denn das menschliche Auge lässt sich nur zu leicht hinter das Licht führen. „Chromatische Adaption“ nennt das der Fachmann: Das Sehsystem des Menschen führt einen Weißabgleich durch, um sich an unterschiedliche Lichtbedingungen anzupassen, um Farben unabhängig von der Beleuchtung möglichst

konstant wahrzunehmen. So erscheint ein weißes Blatt Papier unter Sonnenlicht und unter Glühbirnenlicht immer weiß, trotz anderer Lichtverhältnisse.

**Just** in Weilheim beschäftigt sich die Firma Just seit mehr als 40 Jahren mit dem Thema. Was in den 70er-Jahren mit der Produktion von Neonschriftzügen und Leuchtkästen begann, führte zur Herstellung von

Leuchtplatten zur farblichen Prüfung von Diavorlagen. Horst Just, Gründer und Namensgeber der Just Normlicht GmbH, legte damit bereits 1979 den Grundstein für das Kerngeschäft, wie es heute noch besteht. „Trotz ständig wechselnder Marktanforderungen besitzt es nach wie vor eine hohe Relevanz für eine internationale Kundschaft“, sagt Geschäftsführer Michael Gall. *zapp*

## Blaulicht

### Zwei Verletzte bei Unfall an der Bastion

**Kirchheim.** Noch unklar ist die Ursache für einen folgenschweren Verkehrsunfall, der sich am Dienstagabend kurz vor 19 Uhr in Kirchheim ereignet hat. Ein 83-jähriger Pkw-Fahrer war mit seinem Audi auf der Wiederholstraße in Richtung Max-Eyth-Straße unterwegs. Mit im Fahrzeug befand sich als Beifahrerin eine 82-jährige Frau. Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr er in der Max-Eyth-Straße frontal und mutmaßlich ungebremst gegen das Eingangstor



Das Auto ist frontal gegen die Mauer gekracht. Foto: pr

eines Gebäudes. Beide Insassen erlitten Verletzungen und wurden nach der Erstversorgung vor Ort durch den Rettungsdienst in Krankenhäuser gebracht. Wegen der aufwändigen Rettung der Verletzten war zusätzlich die Feuerwehr im Einsatz. Am Pkw entstand wirtschaftlicher Totalschaden in Höhe von rund 6000 Euro. Das Auto musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Das Tor wurde durch die Wucht des Aufpralls vollständig zerstört. Wie hoch der Schaden am Bastions-Gebäude ist, kann noch nicht beziffert werden.

### Unbekannter bricht Auto auf

**Nürtingen.** Ein in der Straße Im Tiefenbach in Nürtingen geparkter Audi ist am Mittwoch zum Ziel eines Kriminellen geworden. In der Zeit zwischen 9.30 und 11 Uhr brach der Täter eine Seitenscheibe auf und gelangte so in den Innenraum. Aus diesem entwendete er eine Geldbörse samt Inhalt. Allein der am Pkw angerichtete Sachschaden dürfte sich auf schätzungsweise 1500 Euro belaufen. Das Polizeirevier Nürtingen ermittelt.

### Radfahrer verletzt sich bei Unfall

**Esslingen.** Eine Radfahrerin ist bei einem Verkehrsunfall am Dienstagnachmittag in Esslingen verletzt worden. Gegen 16.10 Uhr war ein 82 Jahre alter Mann mit einem BMW auf der Augustinerstraße in Richtung Mettingen unterwegs. Im Bereich der Abzweigung der Geiselbachstraße überholte er eine vorausfahrende 57-jährige Radlerin und hielt dabei nach derzeitigem Kenntnisstand keinen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Der rechte Außenspiegel des Wagens streifte den Lenker des Fahrrads, worauf die Frau zu Boden stürzte. Mit ersten Erkenntnissen zufolge leichten Verletzungen wurde sie vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. *lp*

## AUSFLUGSTIPP: HOCH HINAUS

### Den (noch) höchsten Kirchturm der Welt erklimmen

Das **Ulmer Münster** kann wieder bis zur Plattform auf einer Höhe von 102 Metern erklimmen werden. Das sind dann zwar immer noch 40 Meter weniger als die insgesamt 146 Meter, die jeder Besucher über sage und schreibe 768 Treppenstufen erreichen konnte, um am Ende auf der höchsten Aussichtsplattform Ulms zu stehen. Laut dem Ulmer Dekan Torsten Krannich wird die Wiedereröffnung des kompletten Turms und damit die völlige Aussicht über Ulm erst in zwei bis drei Jahren

wieder möglich sein. Alle Infos unter [www.ulmer-muenster.de/besucherinformation/oeffnungszeiten-und-preise](http://www.ulmer-muenster.de/besucherinformation/oeffnungszeiten-und-preise). Das Ulmer Münster ist die größte gotische Kirche in Süddeutschland und Kulturdenkmal. Es hat mit 161,53 Metern Höhe den bis heute höchsten Kirchturm der Welt. Allerdings nicht mehr lange: Sobald der Jesus-Turm der Sagrada Familia in Barcelona fertig ist, trägt er den Titel. *Jörg Bächle*

**In der Serie.** „Hoch hinaus“ stellt der Teckbote Ausflugsziele vor, die fantastische Ausblicke übers Lande bieten und erklimmen werden wollen.



## Käuze, Fledermäuse und Sterne

**Dettingen.** Unter dem Motto „Käuze, Fledermäuse und Sterne“ lädt die Nabu-Gruppe Teck am morgigen Freitag, 13. September, um 20 Uhr zu einem abendlichen Spaziergang für naturbegeisterte Mitbürger ein. Treffpunkt ist am Parkplatz „Käppele“ südwestlich oberhalb von Dettingen.

Zunächst soll die Aufmerksamkeit auf Rufe heimischer Eulen gelenkt werden, mitsamt Informationen zu diesen interessanten Nachtvögeln. Aber auch Fledermäuse können unterwegs mithilfe spezieller Fledermausdetektoren bei ihren Jagdmotivern gehört und dabei meist auch gese-

hen werden. Im weiteren Verlauf sollen dann noch, gute Sichtbedingungen vorausgesetzt, mittels eines astronomischen Teleskops Mondkrater und der Ringplanet Saturn zu beobachten sein. Auch die aktuellen Sternbilder werden dabei gezeigt.

Der Spaziergang dauert circa zwei Stunden und ist auch für Kinder und Jugendliche geeignet. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei stark bewölktem Himmel entfällt die astronomische Beobachtung, bei Regen die gesamte Veranstaltung. Aktuelle Infos hierzu gibt es unter [www.tecksky.de](http://www.tecksky.de). *pm*